

Mena kickt dör dat Fenster na buten. Daar achtern steiht he, daar bi de Bomen. Hör Prinz, hör een un alls. Wat se blot sünnner hum maakt? Nooit mag se hum weer missen. Waar sach se hum ok noch dat eerst Maal? Waar weer dat ok noch west? Och ja, in d' Stadt, up de Padd in en Diskothek.

„Kiek di de maal an, weer dat nix för di?“

Well see dat ok noch? Stimmt, Gertrud Broers, hör Schoolfründin.

Mena smüüstert\*, as se daar an denkt. Lieden, nee, lieden much se hum eerst heel un dall\* nich. Man irgendwat truck hör na hum hen. Stillweg harr se na hum henkieken musst. So still, se meen missmodig, stunn he bi de annern vör dat Schaufenster.

Un denn, se harr sük en Stööt geven un weer up hum daalgahn. Anners weer dat mit hör beid ok nix worden. Dat düürde wat, bit se sük an hum wennt\* harr. Eerst na de Fahrt, na de ewigsmooi\* Fahrt mit hum dör de Hammerk\*, wuss se: „De of kieneen!“

Ja, güstern hett se hör Ollen overrumpelt, dat de Papieren ok al klaar sünd. Blied keken Mama un Papa nett nich ut, as se beid upmaal vör de Döör stunnen. Blot Biena, de olle Hund, freide sük van Harten.

Se hörde Mama noch jöseln: „Mena, mutt dat nu al wesen? Du büst doch eerst achttheihn Jahr, wacht daar noch mit. Du finnst seker noch wat Beters. Is de nich al to old? Kiek di hum doch maal recht an, de is ja heel gries!“

Gries! Dat Mama dat ok immer leper maken muss as dat weer. Och wat, bangmaken gellt nich! Se sölt sük woll annanner wennen. Wenn se good up hum uppasst, sall sien Oller woll nich vööl utmaken. Se is ja vulljährig un kann maken, wat se will. De hollen hör hier ja as en lüttje Kind.

Bimbam maakt miteens de Kökenuhr. Wat, al veer Ühr? Se willen doch noch en bietje utfahren. Gau\* grippt Mena hör Handtaske un löppt na buten, na hör Prinz. Mit Ogen, de vör Bliedskupp tinkeln, flüggt se hum tomööt\*, ritt mit en Ruck de Döör open, stiggt in, dreiht de Slötel um un fahrt stolt mit hör egen Auto weg, mit hör neje, olle NSU-PRINZ.

### **Vokabels:**

smüüstert v. smüüstern = schmunzeln

heel un dall = ganz und gar

sük wennt v. sük wennen = sich wenden

ewigsmooi = sehr schön

de Hammerk = der Hammrich

gau = schnell

flüggt se hum tomööt = fliegt sie ihm entgegen